



Sachbericht Tagesstätte für Psychiatrieerfahrene Ulm

Das Angebot der Tagesstätte für Psychiatrieerfahrene Ulm, in der Trägerschaft des RehaVerein für soziale Psychiatrie Donau-Alb e.V. wurde im Jahresverlauf 2011 von 53 Besuchern genutzt. Davon waren 5 Besucher aus dem Alb-Donau-Kreis. Der erfreuliche Anstieg der Besucherzahlen lässt sich durch die verbesserte Kooperation mit „vermittelnden Institutionen“ (Ambulante Sozialpsychiatrische Dienste Ulm, Kliniken) erklären. Auffallend ist, dass vermehrt jüngere Besucher die Angebote der Tagesstätte nutzen.

Die Inanspruchnahme der Tagesstätte durch die Besucher hängt auch von unserem Angebot im Arbeits- und Beschäftigungsbereich mit entsprechender Zuverdienstmöglichkeit ab. Schwankungen in der Auftragsvergabe durch kooperierende Firmen aus Ulm und Umgebung versuchten wir daher durch eigene Projekte auszugleichen. In 2011 konnten kreative Projekte mit Filz, Holz, Wachs und Papier realisiert werden, die ergotherapeutisch konzipiert und angeleitet wurden. Die dabei hergestellten Produkte wurden beim Weihnachtsmarkt in Ulm zum Verkauf angeboten. Um langfristig eine Stabilität in der externen Auftragsvergabe zu gewährleisten, wurden in 2011 die Akquisebemühungen deutlich verstärkt, erste Ergebnisse sind mittlerweile sichtbar. Weil die Auftragsakquise erst längerfristig zu Erfolgen führt, entstanden uns für das Wirtschaftsjahr 2011 Einnahmeeinbußen im Beschäftigungsbereich.

Ein weiterer zentraler Bestandteil unserer Tagesstätte ist der tägliche Mittagstisch. Dieses Angebot wird sehr stark frequentiert und stellt für die Besucher einen Begegnungsraum dar – für bereits bekannte, aber auch für neue Kontakte. weiterer zentraler Bestandteil unserer Tagesstätte ist der tägliche Mittagstisch.

Um Begegnungen und Austausch auch darüber hinaus zu ermöglichen, fanden auch in 2011 in der Tagesstätte regelmäßige Freizeitangebote statt. Donnerstags fanden abwechselnd kreative, kulturelle oder soziale Angebote statt, die von vielen Besuchern wahrgenommen wurden. In 2011 führte ein Ausflug in das Steiff Museum in Giengen/Brenz. Im Herbst fand wieder das alljährliche Herbstfest statt. Eine gemeinsame Weihnachtsfeier und der Besuch des Ulmer Weihnachtsmarktes rundeten das Jahr 2011 für unsere Tagesstättenbesucher ab.

Auch in 2011 wurde die Beteiligung der Besucher bei der Gestaltung und Entwicklung unserer Tagesstätte gewährleistet, indem wöchentlich ein Plenum stattfand. Darin wurden aktuelle Themen besprochen, informiert und die Gestaltung der Wochenangebote diskutiert.

Zum Ende des Jahres 2011 stand insbesondere die Neugestaltung des GPZ im Mittelpunkt. Neben den strukturellen und baulichen Maßnahmen, die es zu organisieren gilt, möchten wir in Kürze eine Befragung potentieller und aktueller

Tagesstättenbesucher durchführen. Die Ergebnisse der Befragung sollen uns helfen, Angebote bedarfsgerecht und im Sinne der Besucher auszugestalten.

Leider hat sich die Bürgerhilfe zum Ende 2011 altersbedingt aus der Tagesstätte zurückgezogen. Das regelmäßige Wochenendangebot der ehrenamtlich engagierten Damen der Bürgerhilfe fällt damit zunächst weg. In 2011 haben jedoch unterschiedliche andere Freiwilligengruppen die Räumlichkeiten der Tagesstätte genutzt. Insbesondere zu nennen sind hierbei die Angehörigengruppe, die Selbsthilfegruppe Psychatrieerfahrener, die Aussprache- und Beschwerdestelle sowie die Autismusgruppe Ulm.

Ulm, April 2012